

Craniosacraltherapie auch für Kinder?

Der Kinderarzt und Craniosacral-Therapeut Rudolf Merkel behandelt Kinder und vor allem Säuglinge. Mit grossem Erfolg.

Herr Merkel, was ist die Grundlage der Craniosacraltherapie?

Das Hirn ist ein Organ wie Herz und Lunge. Es bewegt sich ebenfalls, allerdings etwas langsamer als zum Beispiel der Atem. Diese Bewegung kann behindert sein durch die Schädelknochen, die untereinander beweglich sein müssen, oder durch die Hirnhäute, die nach Entzündungen oder zum Beispiel durch den Geburtsstress verspannt sein können. Meine Aufgabe besteht darin, zu überprüfen, ob die natürliche rhythmische Bewegung des Nervensystems funktioniert. Dazu schaue ich mir den Schädel und die Wirbelsäule bis zum Kreuzbein sowie die Hirnhäute an. Ich bringe also sozusagen das Haus wieder in Ordnung, in dem das Nervensystem wohnt. Besonders bei Kindern ist die Craniosacraltherapie eine sehr ökonomische Therapie, weil wir oft mit wenigen Behandlungssitzungen sehr viel erreichen.

Es ist also eine manuelle Therapie?

Ja. Am Anfang haben viele Patienten das Gefühl, es handle sich um Handauflegen. Ich arbeite aber nicht mit mentalen Kräften. Mein Werkzeug sind meine Hände, mit denen ich die rhythmischen Bewegungen begleite oder ganz leichte Bewegungen ausführe. Mittels feiner Mobilisierung über die Knochen kann ich Verspannungen bis zu den Hirnhäuten lösen.

Warum bringen Eltern ihre Kinder zu Ihnen?

Ein häufiges Problem ist das so genannte «Schreikind». Neben Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder einer schwierigen Geburt liegt häufig auch ein craniosacrales Problem zugrunde. Die Verdrehung des Hinterhauptes mit dem Atlas kann Schmerzen verursachen oder Hirnnerven können irritiert sein. Auch die Folgen einer schwierigen Geburt lassen sich mit der Craniosacraltherapie gut angehen.

Wie lange dauert die Behandlung eines Schreikindes?

In der Regel reichen eine gute Beratung und eine bis zwei Behandlungen aus, um die Situation zumindest so weit zu harmonisieren, dass die Eltern mit der Situation zurechtkommen.

Welche Rolle spielt die Ernährung?

Oft besteht eine Unverträglichkeit auf Eiweisse der Kuhmilch. Das betrifft auch gestillte Kinder. Die Mutter sollte dann eine Zeit lang keine Milch mehr trinken. Gleichzeitig empfehlen wir den Eltern, eine Verschüttelung der Muttermilch* zu machen und sie dem Kind zu geben.

*Weitere Informationen unter
www.cranioschule.ch
und www.craniosuisse.ch.



Mit sanften Bewegungen werden aus Schreikindern friedlich schlummernde Säuglinge.

Das Kind erhält Muttermilch in homöopathischer Form?

Ja, die Verschüttelung funktioniert wie die Herstellung homöopathischer Arzneimittel durch die Potenzierung verschiedener Muttermilchverdünnungen. Damit erfassen wir alle Stoffe in der Muttermilch, auf die das Kind möglicherweise mit einer Unverträglichkeit reagiert. Diese Methode bewährt sich sehr gut.

Welche anderen Probleme haben Säuglinge?

Recht häufig ist auch der Schiefhals. Die-

sen können wir, wenn er früh genug entdeckt wird, gut behandeln, entweder mit Craniosacraltherapie allein oder, wenn das Kind älter als drei Monate ist, zusammen mit dem Chiropraktor und einer zusätzlichen Betreuung durch die Kinder-Physiotherapeutin.

Was kann die Craniosacraltherapie zur Geburtsvorbereitung beitragen?

Das Becken und das Kreuzbein spielen zusammen in einer Art Biomechanik, die den Geburtskanal öffnet oder schliesst. Wir können überprüfen, ob diese Mecha-

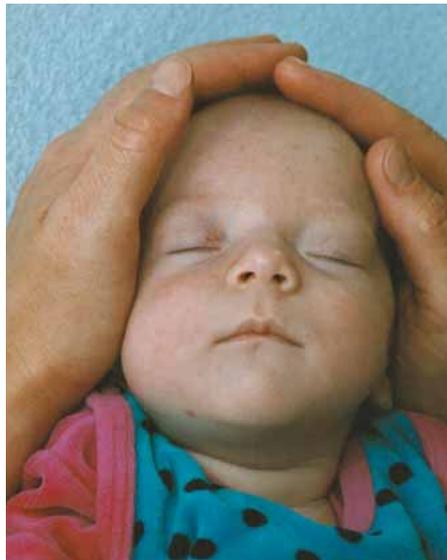
nik einwandfrei funktioniert und, falls nicht, die synchrone Bewegung von Kreuzbein und Becken wieder herstellen. Auch Rückenschmerzen während der Schwangerschaft lassen sich mit Craniosacraltherapie subtil und gut verträglich behandeln.

Sie behandeln auch chronische Ohrenentzündungen bei Kindern. Was kann da die Craniosacraltherapie bewirken?

Häufig steckt eine Allergie hinter der chronischen Ohrenentzündung. Die Schleimhaut ist angeschwollen, Bakterien und Viren setzen sich ab, und solange das Kind zum Beispiel seinen chronischen Schnupfen hat, werden auch die Ohrenentzündungen immer wieder kommen. Wenn diese Problematik geklärt ist, dann ist die craniosacrale Behandlung eine wichtige Ergänzung. Über das Schläfenbein, in dem das Mittel- und Innenohr liegen, erreiche ich die Ohrtrompete. Das ist die Verbindung zwischen Rachen und Mittelohr. Mit speziellen Mobilisierungen des Schläfenbeines kann ich wesentlich die Funktion der Ohrtrompete und damit die Funktion der Belüftung des Mittelohres wieder herstellen.

Was zeichnet die Arbeit mit Kindern aus?

Kindern kann man oft mit geringem Aufwand sehr viel helfen und zu ihrer gesunden Entwicklung beitragen. Es ist erstaunlich, welche Wandlung in manchen Kindern mit der Therapie einhergeht. Kinder mit Schulproblemen werden zu Anfang nicht unbedingt bessere Schüler. Sie entwickeln als Erstreaktion häufig ein grosses Autonomiebedürfnis: Sie trotzen, wollen zum Beispiel die Schuhe selber binden oder sie stellen ihr Zimmer um. Solche Entwicklungsschritte zu beobachten, macht sehr viel Freude.



Rudolf Merkel führt in Obfelden eine eigene Praxis für Craniosacraltherapie und arbeitet in der Aeskulap-Klinik in Brunnen. Ausserdem leitet er seit 21 Jahren eine eigene Schule für Craniosacrale Osteopathie in Zürich.